

2. Embiidae.

Eine neue Embiide aus Südafrika.

Von

Dr. Günther Enderlein,

Wissenschaftlicher Kustos des Zoologischen Museums Stettin.

Mit 2 Figuren im Text.

Die Kenntnis der spärlich zu uns kommenden Embiiden wird durch die SCHULTZESCHE Insektenausbeute aus Südafrika durch folgende neue Art vermehrt:

Olyntha GRAY 1832.

Olyntha sabulosa nov. spec.

Kopf matt, sehr fein ziseliert. Augen bohnenförmig, an der Fühlerinsertion ziemlich tief eingebuchtet. Fühler 17—26-gliedrig, 1. Glied kräftiger, 2. stark, 4. schwächer verkürzt. Thorax matt. Hinterflügel wenig breiter als die Vorderflügel. r_1 endet frei in der Membran vor der Flügelspitze; Queradern: zwischen Costa und r_1 ca. 4, zwischen r_1 und r_{2+3} 4—6, zwischen r_{2+3} und r_4 1—2, zwischen Radialgabelstiel und m_1 1. Männlicher Sexualapparat (Textfig. 1 und 2): linke Hälfte des 10. Tergits (ltg_{10}) mit langem, stilettförmigen, am Ende schwach nach links gebogenem Anhang; Anhang der rechten Hälfte des 10. Tergits (rtg_{10}) undeutlich und unter dem Tergit verborgen; rechter Cercus-Basipodit ($rcbp$) mit kurzem Zäpfchen innen; linker Cercus-Basipodit innen mit nach links gekrümmtem Haken und nach unten mit dem letzten Sternit (st_9) verschmolzen. Cerci mäßig kurz. 1. Glied des linken Cercus innen vor dem Ende mit einer starken Erweiterung, die innen kurze Dornen trägt und innen basalwärts ausgehöhlt ist; bei Behandlung mit Kalilauge verwischt sich die Erweiterung etwas (Fig. 2). ♀ mit 10 Tergiten und 10 Sterniten. ♂ mit 10 Tergiten und 9 Sterniten. Das 9. Sternit ist aus dem 9. und 10. verschmolzen.

Körper schwarz, Abdomen dunkel-rötlichbraun mit Ausnahme der Spitze. Fühler dunkelbraun. 1. Cercusglied dunkelbraun, 2. braun, Spitze fast weißlich. Hinterrand des Meso- und Metanotum fein grauweißlich (V-förmig) gesäumt, Saum in der Mitte unterbrochen. Flügel (des ♂) ziemlich dunkelbraun, in der Mitte zwischen den Adern feine hyaline Längsstreifen. ♀ ungeflügelt.

Körperlänge ♂ $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$, ♀ ca. 10—11 mm. Vorderflügelänge $5\frac{1}{2}$ mm.

Groß-Namaland: Kubub. Im Sande unter Steinen. April 1904. ♂ und ♀ in Anzahl.

Olyntha sabulosa hat Beziehungen zu *O. camerunensis* (VERH.), unterscheidet sich aber leicht durch Größe, Fühlergliederanzahl, Flügel etc.

Der Grund, warum meine Deutung der morphologischen Verhältnisse der Abdominalspitze des männlichen Abdomens etwas anders ausgefallen ist, als die VERHOEFFS (Zur vergleichenden Morphologie und Systematik der Embiiden, Kaiserl. Leop.-Carol. Deutsche Akad. d. Naturf., Bd. LXXXII, 1904, No. 2, p. 145—204, Tab. 4—7), ist der, daß VERHOEFF die Oberseite mit der Unterseite verwechselt hat. Diese Verwechslung ist auch direkt an der fig. 14 nachweisbar: p. 187 sagt VERHOEFF, daß das Basalglied des

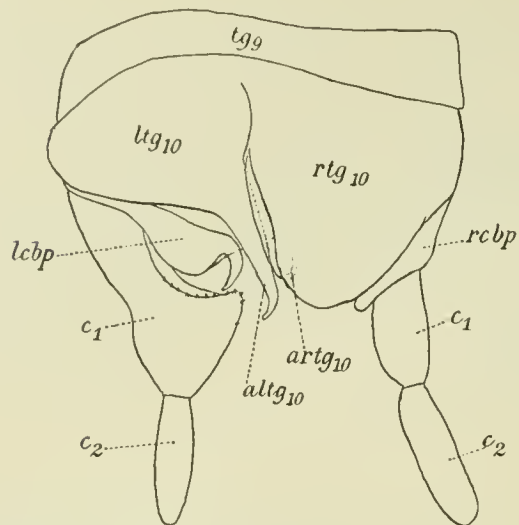


Fig. 1.

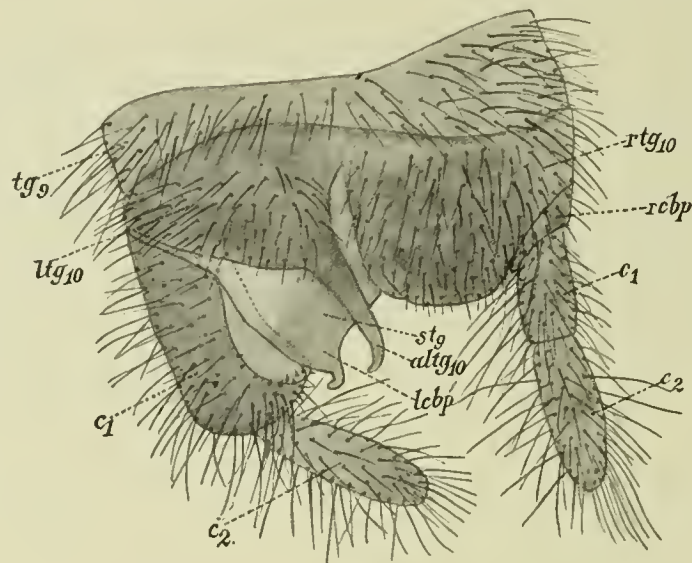


Fig. 2.

Fig. 1. *Olyntha sabulosa* ENDERL. ♂. Abdominalspitze von oben (schematisch) (nicht mit Kalilauge behandelt). Vergr. 53:1.
Fig. 2. Desgl. ♂. Abdominalspitze von oben (mit Kalilauge behandelt). Vergr. 53:1.

tg_9 9. Tergit; ltg_{10} linker Teil des 10. Tergits; rtg_{10} rechter Teil des 10. Tergits; $altg_{10}$ Anhang des linken 10. Tergits; $artg_{10}$ Anhang des rechten 10. Tergits; $rcbp$ rechter Cercus-Basipodit; $lcbp$ linker Cercus-Basipodit; st_9 9. Sternit (aus 9. und 10. Sternit verschmolzen ($lcbp$ und st_9 sind nach unten zu verschmolzen)); c_1 1. Glied der Cerci; c_2 2. Glied der Cerci.

linken Cercus mit einem nach innen vorragenden Buckel ausgezeichnet ist, und an dieser Figur ist also direkt zu sehen, daß die Oberseite als Unterseite aufgefaßt worden ist. Meine frühere Feststellung, daß die geflügelten Männchen nur 9 Sternite besitzen, bleibt also entgegen derartigen „Widerlegungen“ (p. 183) bestehen.

Man sieht hier wieder, mit welchen Mitteln VERHOEFF arbeitet, um die Resultate anderer Untersucher zu widerlegen.

Um überhaupt die Arbeit VERHOEFFS verstehen zu können, habe ich hier in einer Tabelle die richtigen Bezeichnungen für die Deutungen VERHOEFFS zusammengestellt.

| Benennung des Abdominalteiles | Von VERHOEFF aufgefaßt als |
|--|----------------------------|
| 9. Sternit | 9. Tergit |
| 9. Tergit | 9. Coxosternum |
| 10. Tergit { linke Hälfte | Coxit des linken Cercus |
| { rechte Hälfte | 10. Coxosternum |
| Geschlechtsanhang der rechten Hälfte des 10. Tergits | Penis |
| Basipodit des linken Cercus | 10. Tergit |
| Basipodit (Coxit) des rechten Cercus | Coxit des rechten Cercus |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Denkschriften der medicinisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Jena](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [2. Embiidae. Eine neue Embiide aus Südafrika. 347-348](#)